

PRESSEINFORMATION

Deutschlandweit mehr als 100 Schnellladepunkte in Projekt-Pipeline Power für die Mobilitätswende: re:cap gründet Projektentwickler für Ladeinfrastruktur „Stark Energy“

- **Drei Schnellladeprojekte in Hessen, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein bereits im Bau – über 100 weitere Ladepunkte in der Projektpipeline**
- **Bis Ende 2024 Investitionen in Schnellladeinfrastruktur im mittleren zweistelligen Millionenbereich geplant**
- **100 Prozent grüne Energie: Ladepunkte von Stark Energy sollen vollständig mit grüner Energie aus dem Wind- und Solarportfolio von re:cap gespeist werden**

Zug, 16. Mai 2023. Der planmäßige Hochlauf der Elektromobilität spielt bei den Plänen der Bundesregierung zum Erreichen der CO₂-Ziele eine entscheidende Rolle. Eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der Verkehrswende ist dabei vor allem der Ausbau der Ladeinfrastruktur. Bis 2030 sollen laut Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz eine Million öffentlich zugängliche Ladepunkte in Deutschland geschaffen werden. Mit der Stark Energy GmbH gründet der international tätige Berater für Erneuerbare Energien re:cap global investors ag nun eine eigenständige Investitions- und Entwicklungsgesellschaft, um den Ausbau des öffentlichen Schnellladenetzes in Deutschland voranzutreiben. Gleichzeitig erschließt re:cap damit frühzeitig Investitionsmöglichkeiten in diesen Wachstumsmarkt. Bereits bis Ende 2024 plant Stark Energy, einen zweistelligen Millionenbetrag in die Errichtung von Schnellladesäulen an verkehrstechnisch gut erschlossenen Standorten in Deutschland zu investieren – wie etwa an stark frequentierten Bundesstraßen sowie an Autobahnzu- und -abfahrten. Die ersten drei Projekte in Hessen, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein befinden sich bereits im Bau. Mehr als 100 weitere Ladepunkte hat das Unternehmen in seiner Projektpipeline.

Stark Energy sichert frühen Marktzugang zu lukrativem Wachstumsmarkt

Stark Energy wird bei der Projektentwicklung auch als direkter Ansprechpartner für Kommunen und private Flächeneigentümer vor Ort agieren. Dabei kann das Unternehmen auf die langjährige Erfahrung von re:cap zurückgreifen: „Mit der re:cap Gruppe sind wir bereits seit vielen Jahren ein etablierter Player bei Infrastruktur-Investments für Erneuerbare Energien. Wir sind sowohl bei privaten und kommunalen Flächeneigentümern als auch Genehmigungsbehörden bestens vernetzt. So können wir eine hohe Geschwindigkeit beim Ausbau unseres Ladeinfrastrukturnetzes erreichen. Für die Realisation einer Ladesäule – von Flächensicherung, über die Planung bis hin zur Inbetriebnahme – rechnen wir aktuell mit unter einem Jahr“, sagt Thomas Staudinger, Geschäftsführer von Stark Energy. Thomas Seibel, Geschäftsführer von re:cap, ergänzt: „Mit Stark Energy schaffen wir innerhalb unserer Unternehmensgruppe einen eigenen Kompetenz-Hub für die Realisierung von öffentlichen Ladeinfrastruktur-Projekten. Damit erschließen wir auch für Investoren unseres nächsten Infrastruktur-Fonds, dem FP Lux Energy Transition Fund, frühzeitig Zugang zu Projekten in diesem lukrativen Wachstumsmarkt und leisten einen wichtigen Beitrag für die Mobilitätswende in Deutschland.“

Ganzheitlich nachhaltiges Konzept – Ladesäulen mit 100 Prozent grünem Strom

Beim Bau seiner Ladepunkte setzt Stark Energy ausschließlich auf Schnellladeinfrastruktur mit einer Leistung von mindestens 150 kW pro Säule. Dabei arbeitet das Unternehmen mit führenden Komponentenherstellern und Generalunternehmern zusammen. Auch bei dem Thema Energieversorgung stellt das Unternehmen Nachhaltigkeit in den Fokus. So plant Stark Energy, sein Netz an Schnellladepunkten zu 100 Prozent mit Ökostrom aus dem von re:cap betreuten Portfolio an Solar- und Windparks in Deutschland versorgen zu lassen. Allein in der Bundesrepublik betreibt re:cap Wind- und Solarparks mit einer Gesamtleistung von mehr als 550 Megawatt. Das Gesamtportfolio von re:cap in der Europäischen Union

sowie Großbritannien umfasst mittlerweile Wind- und Solarparks mit einer Leistung von fast 1,2 Gigawatt.

– Ende –



Foto 1: „Mit der Gründung von Stark Energy schaffen wir innerhalb der re:cap Gruppe einen starken Kompetenz-Hub für die Realisierung von E-Auto-Ladeinfrastruktur. Bundesweit haben wir bereits eine Projektpipeline mit mehr als 100 Ladepunkten“, sagt Thomas Staudinger, Geschäftsführer von Stark Energy GmbH. (Foto: re:cap)



Foto 2: „Mit Stark Energy schaffen wir für Investoren in unsere Erneuerbare Energie Fonds frühzeitig Zugang zu Projekten in diesem lukrativen Wachstumsmarkt und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag für die Mobilitätswende in Deutschland“, sagt Thomas Seibel Geschäftsführer von re:cap. (Copyright Foto: re:cap)



Foto 3: Ladeinfrastruktur für die Mobilitätswende: Bis Ende 2024 plant Stark Energy Investitionen in Schnellladeinfrastruktur im mittleren zweistelligen Millionenbereich. Die Ladepunkte sollen dabei mit 100 Prozent grüner Energie aus dem von re:cap betreuten Portfolio an Solar- und Windparks in Deutschland gespeist werden. (Copyright Foto: re:cap)

re:cap global investors ag

Die re:cap global investors ag ist ein international tätiger unabhängiger Investment-Berater für Erneuerbare Energien. Mit einem spezialisierten Team betreut sie ihre Kunden bei der Bewertung und Auswahl geeigneter Projekte. Auf Wunsch fungiert die re:cap auch als Betreiber der Anlagen und prüft diese regelmäßig auf Prozess- und Erlösoptimierungen. Als Boutique bietet die re:cap erstklassige und hochwertige Beratung für institutionelle Investoren bei ihren Investments in Infrastrukturprojekte im Bereich der Erneuerbaren Energien. So wurden im Auftrag der Kunden aus über 90.000 Megawatt geprüfter Projekte bereits mehr als 1 Gigawatt empfohlen und erworben.

Die re:cap global investors ag ist Mitglied im Multi-Boutiquen-Verbund FP Investment Partners, der institutionellen Investoren Zugang zu innovativen Asset Managern in den Bereichen Equities, Alternatives und Real Assets bietet.

Weitere Informationen unter www.re-cap.ch

Presseinformation: Christopher Kampmann

redRobin. Strategic Public Relations GmbH. Virchowstraße 65b. 22767 Hamburg
Tel: +49 698 7009 6182. Mail: kampmann@red-robin.de Web: www.red-robin.de